

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über das Privatvermögen des Hofverlagsbuchhändlers **Hermann Desterwit** in Dessau wird heute, am 30. August 1904, nachmittags 5¹/₄ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Dr. Cohn in Dessau wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 20. September 1904 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 23. September 1904, vormittags 10¹/₄ Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Freitag den 7. Oktober 1904, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 6, Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben, oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. September 1904 Anzeige zu machen.

Herzogliches Amtsgericht in Dessau.

(Anhaltischer Staatsanzeiger Nr. 205 vom 1. Septbr. 1904.)

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Buch- und Musikalienhändlers **Karl Julius Bernhard Simonis**, alleinigen Inhabers der Firma **Carl Simonis** in Grimmitzschau, wird heute, am 30. August 1904, nachmittags 5¹/₄ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Schlegel in Grimmitzschau wird zum Konkursverwalter ernannt.

Königliches Amtsgericht zu Grimmitzschau.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Otto Elias Albrecht Kempe**, Inhabers der Verlagsbuchhandlung unter der Firma: **E. Kempe** in Leipzig, Salomonstraße 10, Wohnung: Weststraße 27, wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 24. Juni 1904 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 24. Juni 1904 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Leipzig, den 27. August 1904.

Königliches Amtsgericht, Abt. II, A 1.
Johannesgasse 5.

Dr. Tegetmeyer, Ass.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Mit dem heutigen Tage übernahm ich die Kommission und Auslieferung der Firma **Bosser & Gründler** in Halle a/S.

Leipzig, 30. August 1904.

F. G. Fischer.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Triest, Ende August 1904.
Via S. Nicolo 1904.

P. T.

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, dass ich Anfang September d. J. am hiesigen Platze unter der Firma

Josef Mayländer

eine Buchhandlung und Antiquariat eröffnen werde.

Nach einer zehnjährigen Gehilfenlaufbahn in den Häusern C. M. Ebell in Zürich, Wiener Volksbuchhandlung (Ignaz Brand), Julius Kadisch in Abbazia, Karl Grill's Hofbuchhandlung in Budapest u. a., in den letzten drei Jahren als erster Gehilfe der Schrinnerschen Buchhandlung in Pola, glaube ich mir jene Kenntnisse erworben zu haben, die notwendig sein werden, um mein Unternehmen einer gedeihlichen Entwicklung entgegenzuführen.

Lebhafte und freundschaftliche Verbindungen in den intellektuellen Kreisen Triests und Istriens, sowie günstigste Lage des Ladens im Zentrum der Stadt werden dazu beitragen, mein Geschäft in jeder Hinsicht zu fördern, so dass die Herren Verleger, die die Güte haben werden, mir Konto zu eröffnen, einer lebhaften Verbindung mit mir gewiss sein können, um so mehr, als in Triest schon seit Jahrzehnten eine neue Buchhandlung nicht eröffnet wurde.

Meinen Bedarf werde ich stets selbst wählen, doch bitte ich mir über wichtige Novitäten stets direkte Anzeigen zugehen zu lassen, ebenso erbitte ich Antiquariatskataloge in dreifacher Anzahl direkt per Kreuzband, sowie direkte Offerte von älteren Werken, Bildern, Karten, die auf Triest, Istrien, Görz und Dalmatien Bezug haben.

Mein Kommissionär in Leipzig ist Herr Robert Hoffmann, in Wien Herr Moritz Perles, die stets in der Lage sein werden, Barverlangtes einzulösen.

Mein Unternehmen gültigem Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne ich

hochachtungsvoll

Josef Mayländer.

Referenzen: Herr Julius Bard, Verlagsbuchhändler in Berlin.

Herr Robert Hoffmann in Leipzig.

Herr C. Mahler (Schrinnersche Buchh.) in Pola.

Schöneberg bei Berlin, den 31. August 1904.
Akazienstr. 7.

Hiermit erlaube ich mir, ergebenst mitzuteilen, daß ich Mitte September d. J. am hiesigen Platze eine

Sortimentsbuchhandlung

verbunden mit Papier- und Schreibwarenhandlung, eröffnen werde.

Meine Vertretung in Leipzig hat Herr F. Volkmar sich bereit erklärt, freundlichst zu übernehmen, und wird derselbe stets in der Lage sein, Festverlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

Ich wähle meinen Bedarf selbst und bitte die Herren Verleger höflichst um Zusendungen aller Wahlzettel, Rundschreiben etc.

Hochachtungsvoll

Hugo A. Senft.

Mit Referenzen stehe zu Diensten.

Brackwede, den 1. September 1904.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns bekannt zu geben, dass wir am heutigen Tage unter der Firma:

Dr. Breitenbach & Hoerster

eine Verlagsbuchhandlung, verbunden mit

Buch- und Kunstdruckerei

begründet haben.

Als Grundstock für unsere Verlagsabteilung übernahmen wir die bisher von Herrn Dr. W. Breitenbach in Odenkirchen herausgegebenen

Darwinistischen Vorträge und Abhandlungen,

von denen bisher 12 Hefte erschienen und weitere Hefte in Vorbereitung sind.

Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig übernahm die Besorgung unserer Vertretung für den Buchhandel, und indem wir die Herren Sortimenter um freundliche fortgesetzte Verwendung für unser Unternehmen bitten, behalten wir uns weitere Mitteilungen vor und empfehlen uns

hochachtungsvoll

Dr. Breitenbach & Hoerster.

Verkaufsanträge.

In verkehrsreicher Stadt Süddeutschlands mit Universität, vielen Schulen, Behörden etc. ist ein Sortiment u. wissensch. Antiquariat mit reichen Lagerbeständen zu verkaufen. Das Lager ist vollständig katalogisiert. Der Kaufpreis, 36 000 M., ist durch vorhandene, billig angesetzte Werte mehr als gedeckt. Näheres durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter \ddagger 2820.

Nur für ernste Reflektanten!

In Norddeutschland, in blühender Provinzstadt mit reicher Umgebung, ist zum 1. Oktober — oder, falls Käufer sich erst einarbeiten will, auch etwas später — eine vorzüglich fundierte Buch- und Kunsthandlung zu verkaufen. Erforderliches Kapital zur Anzahlung 30 000 M. Alles Nähere schriftlich. Bedingung ist, dass Reflektant ein tüchtiger und solider Herr ist, da Verkäufer Wert auf die Erhaltung und weitere Entwicklung der angesehenen und grössten Firma am Platze legt. Angebote unter 2681 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Buchhandlung mit großem Leserkreis sofort oder später zu verkaufen. Angebote unter Verlag \ddagger 2859 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.